



Schule und Kultur
Az.: 5511.40.02
Datum: 29.07.2008
Sachbearbeiter/in: Wieske, Michael

Vorlagenart	Vorlagennummer
Bericht	2008/102
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Ganztagsschulen im Landkreis Lüneburg; Übersicht über die finanzielle Förderung durch das Investitionsprogramms des Bundes "Zukunft, Bildung und Betreuung" 2003 - 2007

Produkt/e:

05.01.10 - Planung der Schulinfrastruktur

Status Sitzungsdatum Gremium

Ö 25.06.2008 Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen

Abzeichnung:

Landrat	Organisationseinheit
---------	----------------------

Anlage/n:

1

Sachlage:

Anlässlich der letzten Schulausschusssitzung am 07.05.2008 wurde die Kritik geäußert, der Landkreis Lüneburg habe das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ zur investiven Förderung von Ganztagschulen nicht ausreichend genutzt.

Dieser Vorlage ist eine Aufstellung beigefügt, die einen Überblick über die Mittel gibt, die aus dem o. a. Investitionsprogramm in den Landkreis Lüneburg, einschließlich der Schulen der Hansestadt Lüneburg, geflossen sind.

Insgesamt wurden vier Milliarden Euro bundesweit zur Verfügung gestellt. Auf das Land Niedersachsen entfielen 394.617.429 Euro.

Auf die genannten Ganztagschulen in der Trägerschaft des Landkreises sowie der Hansestadt Lüneburg entfällt eine Gesamtzusammenfassung in Höhe von 12.283.000 Euro. Dies entspricht 3,11 % der insgesamt für Niedersachsen zur Verfügung stehenden Fördersumme.

Dem gegenüber gestellt wurde die Relation zwischen der Gesamtbevölkerung des Landes Niedersachsen zu den Einwohnern des Landkreises Lüneburg.

Bei einer Aufteilung nach Anzahl der Bevölkerung hätte den Landkreis Lüneburg ein Prozentsatz von 2,196 % zugestanden, gleich rd. 8.666.000 Euro.

Diese Aufstellung zeigt, dass der Landkreis Lüneburg, einschließlich der Hansestadt Lüneburg, überproportional an dem Investitionsprogramm partizipiert haben.

Besonders die Fördersumme für das Schulzentrum Bleckede mit annähernd 4 Mio. Euro gehört landesweit zur Spitzengruppe. Aber auch die Fördersummen der anderen Ganztagschulen zeigen, dass nicht „gekleckert sondern geklotzt“ wurde.

Mit dem sehr hohen Förderbetrag für das Schulzentrum Bleckede wurden eine neue Dreifeldsporthalle sowie eine Mensa und Ausgabeküche geschaffen, die jetzt auch für das neue Gymnasium als Ganztagschule zur Verfügung stehen und ein ausreichendes Raumangebot darstellen.

Zum damaligen Zeitpunkt waren nicht mehr Haupt – oder Haupt- und Realschulen bereit, konkret den Antrag auf Anerkennung als Ganztagschule zu stellen.

Aufgrund der Priorität für Hauptschulen war zudem die Chance, mit den Förderanträgen für die Gymnasien Oedeme und Scharnebeck durchzukommen, äußerst gering.

Aus Sicht der Verwaltung haben gleichwohl beide Schulträger, Landkreis und Hansestadt Lüneburg, das Investitionsprogramm gut genutzt.